



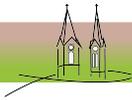
Jesus Christus  
spricht:

Wer zu  
mir kommt,

den werde ich  
nicht abweisen.

Johannes 6,37





## ... damit die Welt großartig wird

### Liebe Pfarrbriefleser\*innen,

nach drei Jahren Pause – verursacht durch die Corona-Pandemie – kamen im September des vergangenen Jahres rund 150 Staats- und Regierungschefs zur 77. UNO-Vollversammlung inklusive Generaldebatte in New York zusammen. Keine gewöhnliche Zusammenkunft, sondern eine im Schatten von Corona, Ukrainekrieg und der damit verbundenen Energie- und Wirtschaftskrisen. Globale Probleme, die drohen, andere Herausforderungen in den Schatten zu stellen: zum Beispiel den Hunger in der Welt, das extreme Wohlstandsgefälle, die Klimakrise. Im Kampf gegen diese Probleme hatte sich die Weltgemeinschaft im Jahr 2015 zu 17 Nachhaltigkeitszielen verpflichtet. Um zu analysieren, wo die Welt bei der Erreichung dieser Ziele steht, fand am Vorabend der Vollversammlung eine Konferenz statt.



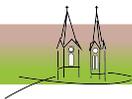
Auf dieser Konferenz hat die US-Poetin Amanda Gorman ein neues Gedicht mit dem Titel „Ein Ode, die wir schuldig sind“ vorgetragen. Sie erinnern sich vielleicht: Amanda Gorman war die junge Frau, die mit ihrem Gedicht „The Hill We Climb“ bei der Amtseinführung des US-Präsidenten Joe Biden weltweites Aufsehen erregt hat. Gorman äußert in ihrem neuen Gedicht die Hoffnung, alle Nationen könnten zusammengebracht werden, um Fragen der Ungleichheit und der Bewahrung des Planeten anzugehen. Sie schreibt zum Beispiel: „Ich bitte dich nur darum, dass es dir wichtig ist, bevor es zu spät ist, dass du aufmerksam und wach lebst“ und schließt ihr Gedicht mit den Worten: **„Vor allem fordere ich dich dazu heraus, Gutes zu tun, damit die Welt großartig sein kann.“**

**„Vor allem fordere ich dich dazu heraus, Gutes zu tun, damit die Welt großartig sein kann.“ Das kann doch eine Überschrift über dem neuen Jahr sein.** Denn Amanda Gorman hat diesen Satz nicht exklusiv zu den in New York Versammelten, zu den Mächtigen und Einflussreichen, gesagt, sondern auch zu dir und zu mir, zu uns allen. Gutes tun, damit die



Bild: sweetlouse / Pixabay.com - Lizenz In: Pfarrbriefservice.de

Welt großartig sein kann. Der Apostel Paulus hat es im Galaterbrief so formuliert: **„Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun; denn wenn wir darin nicht nachlassen, werden wir ernten, sobald die Zeit dafür gekommen ist.“** (Gal 6,9) Eine Überforderung? Ja, wenn ich meine, an mir allein läge es, die Welt zu retten. Das wäre eine groteske Selbstüberschätzung. Aber ich darf mich auch nicht



kleiner machen, als ich bin. Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „**Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.**“ Eine ermutigende Perspektive, die Kräfte freisetzen kann. Eine Perspektive, die ich leider sehr oft vermisste. Viel häufiger höre ich Klagen über eigenen Verzicht. Manche davon sind berechtigt, wenn manchen „das Wasser bis zum Hals steht“, doch das ist ja nicht bei allen der Fall. **Ich möchte zu einer neuen Perspektive einladen. Nicht auf das schauen, was ich verliere, sondern auf das, was jemand anderes gewinnt.** Das macht mich fröhlich und zuversichtlich. Und es kann großartig werden.

von Michael Tillmann, image online



## St. Raymund



### Vorankündigung Seniorenclub

Unser nächstes Treffen findet am Dienstag, den 31.01., ab 13.30 Uhr im Pfarrheim statt.

Bitte kommt wieder recht zahlreich.

### Raymunditag

#### Tag der ewigen Anbetung



**Montag, 23.01.:**

18.00 Uhr Aussetzung, anschl.

Anbetungsstunde

19.00 Uhr Gottesdienst mit eucharistischem

Segen

**DANKE!**



### Danke sagen wir

- Herrn Helmut Rühl für das Aufstellen der Krippe in der Pfarrkirche.

- Frau Katharina Kandlbinder für den Christbaum in der Pfarrkirche und den

Bauhof-Mitarbeitern für das Aufstellen.

- Herrn Georg Grinninger und Herrn Reinhold Blössl, die das Sanitärgebäude wieder winterfest gemacht haben.

- Frau Erna Donaubauer und Frau Angelika Schopper, die den Adventskranz in der Pfarrkirche gebunden haben.

### Vorankündigung Maria Lichtmess

Am Mittwoch, 01.02. feiern wir um 19 Uhr zusammen mit den Erstkommunikanten „Maria Lichtmess“.

Anschließend wird der Blasiussegen erteilt.



Wer ein „Lichtmessopfer“ geben möchte, kann dies in Form einer Geldspende tun.

Dazu stellen wir beim Haupteingang der Pfarrkirche einen Korb auf.

**Vielen Dank dafür.**



## Sammlungen/Kollekten

12./13.11.

f. Pfarrkirche 221,10 €  
20.11.

f. Diaspora 61,97 €

26./27.11. f. Jugendseelsorge 220,20

4.12. f. Pfarrkirche 170,52 €

10./11.12. f. Pfarrkirche 214,40 €



## Putzsanierung Sockelbereiche

Immer wieder fällt der Putz im Sockelbereich der Pfarrkirche herab.

Es wurde deshalb beschlossen, dass im kommenden Jahr der Sockel mit Granit verkleidet wird. Die Kosten belaufen sich dafür auf 15.000 €.



Katholischer Deutscher  
FRAUENBUND

## Zweigverein Breitenberg

**"Nur wer bewegt ist, kann andere bewegen!"**

Herzliche **Einladung zum Kaffeekranzl** am Samstag, 21.01., ab 14.00 im Pfarrheim. Für die passende Musik sorgen: „**d'Noudnigl'n**“.

Freuen Sie sich an lustigen Einklagen und Sketschen, Speis' und Trank – wir freuen uns auf Euch/Sie!

### **Vorankündigung:**

Im Mai steht unsere **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen** an. Es wird auch bei uns mittlerweile ‚eng‘ was die Besetzung der Vorstandschaft angeht. Bitte macht Euch Gedanken, ob nicht die eine/andere Lust, Laune; Zeit, Interesse... hat sich hier einzubringen.

**Es sollte uns bitte nicht so gehen wie unserem Nachbarverein Sonnen, der sich bekanntlich leider auflösen musste, da keine Vorstandschaft mehr gebildet werden konnte!**



## **Not sehen – Not lindern**

In der Pfarrkirche stand Advent/Weihnachten wieder der Holzbaum, „bestückt“ mit Holzengeln, die Anni Bräuer und Mitglieder des Pfarrgemeinderats gebastelt hatten. Die Aktion war ein voller Erfolg.



**Wir bedanken uns bei den aktiv Beteiligten und nicht zuletzt bei allen kleinen und großen Käufer\*innen der Holzengel.** Den Erlös werden wir im nächsten Pfarrbrief veröffentlichen. **Herzlichen Dank!**



## Zur Auferstehung berufen

Frau Irene Kreuz

Herr, schenke Ihr die ewige Ruhe.



### Kircheninnenrenovierung Teil I:

Dass unsere Pfarrkirche innen renovierungsbedürftig ist, steht außer Frage. Zusammen mit dem Diözesanbauamt soll nun in einem ersten Teil die elektrische Anlage saniert bzw. erneuert werden. Es geht um folgende Baumaßnahmen:

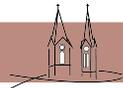
- automatische Belüftung an den Fenstern.*
- Neuverkabelung von Strom- und Lautsprecherkabeln.*
- Ergänzung der Lautsprecheranlage zur besseren akustischen Verständlichkeit.*
- Erneuerung der Liedanzeige.*
- bessere Ausleuchtung des Kirchenschiffs und des Altarraums.*

Der gesamte Maßnahmenkatalog soll bis zum Frühjahr 2023 fertig geplant sein und eine belastbare Kostenschätzung erstellt werden. In welcher Höhe auch immer die Diözese unser Vorhaben finanziell unterstützt – **50% der Baukosten muss unsere Pfarrgemeinde tragen.**

Zu spekulieren wäre unseriös, doch wird sich mit Sicherheit ein sechsstelliger Eurobetrag an Eigenleistung ergeben. Selbstverständlich wird dieser sofort nach Beendigung der Planung öffentlich gemacht. Die Baumaßnahme selbst muss um ein Jahr verschoben werden, da uns die für 2023 vorgesehenen Mittel nicht bewilligt wurden

**Schon jetzt ersuchen wir Sie alle jedoch um Ihre Mithilfe: jede Spende, jeder €-Betrag ist ungemein wichtig unser Vorhaben erfolgreich in die Wege zu leiten. Alles kommt auf ein spezielles Konto – die Höhe der Einlage wird stets im Pfarrbrief veröffentlichen. Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenbescheinigung.**

**Aktueller Spendenstand: 570 €**



## Mariä Himmelfahrt



### Liebe Seniorinnen und Senioren.

**Ein gutes gesundes neues Jahr 2023 wünscht Euch Euer Senioren-Team.**

Am Dienstag, 31.01., 14.00 Uhr starten wir wieder auf ein Neues.



### Sammlungen:

- 13.11. - 114,65 € Pfarrkirche
- 20.11. - 102,41 € Bonifatiuswerk
- 27.11. – 83,73 € Jugendseelsorge
- 04.12. – 197,69 € Pfarrkirche
- 11.12. – 187,42 € Pfarrkirche



**Das Pfarrbüro ist in der ersten Januarwoche geschlossen.**

Die nächste

### Pfarrgemeinderatssitzung



findet am Donnerstag den 26.01., 19:00 Uhr im Don Bosco Haus statt.

Interessierte sind herzlich willkommen.



### Heizen in der Kirche

Im Winter werden nicht mehr alle Bänke beheizt.

Bitte Beschilderung beachten.



### Bitte beachten!

Im Januar und Februar 2023 wird an den Donnerstagen **kein Rosenkranz** gebetet.



Katholischer Deutscher FRAUENBUND

### Liebe Frauen,

In einem bewegenden Rorate haben wir Abschied von unserem Zweigverein genommen.

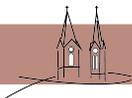
Unsere Vorsitzende Petra Haderer Moser, dankte in Ihrer Abschiedsrede allen Frauen für die vielen schönen, lehrreichen lustigen und manchmal auch schmerzvollen Stunden und Momente unseres gemeinsamen Vereinslebens.

Dank gilt allen, die in irgendeiner Weise ein Amt oder eine Funktion in den 45 Jahren des Vereinsbestehens übernommen haben. Sie dankte unserem geistlichen Beirat Pfarrer Wolfgang Hann und unserem Regionalkantor Gerhard Berger und auch allen die sich an den KDFB-Aktionen beteiligt und diese mit ihren Spenden unterstützt haben. Ebenso dankte sie dem Nachbarverein Breitenberg, dem Diözesanverband Passau, der Gemeinde und der Pfarrgemeinde Sonnen für die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

***Wir wünschen Ihnen allen einen Weihnachtsfrieden, der tief aus unseren Herzen zu den Menschen kommt und ein gesegnetes Neues Jahr!***

Herzlichst

Eure ehemalige KDFB-Vorstandschaft



### Rückblick auf den Seniorentag am 3. Adventssonntag

Am 3. Adventssonntag fand nach coronabedingter Pause wieder die traditionelle Adventsfeier für die Senioren und Seniorinnen der Pfarrei Sonnen statt, die in diesem Jahr erstmalig gemeinsam vom Seniorenbeirat der Gemeinde Sonnen und dem Pfarrgemeinderat organisiert und durchgeführt wurde.

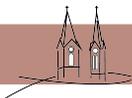
Nach dem feierlichen Gottesdienst, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, waren alle Senioren und Seniorinnen zum Mitfeiern ins Don Bosco Haus eingeladen. Sehr gefreut haben wir uns über den Besuch des stellvertretenden Landrats Hans Koller, der uns mit einer großzügigen Spende des Kreises bedachte.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen, das von Luke Resch und seinem Team zubereitet wurde, verbrachten wir einen kurzweiligen Nachmittag, an dem sowohl Bürgermeister Klaus Weidinger als auch Pfarrer Hann in ihren Grußworten die große Bedeutung der Seniorenarbeit für die Gemeinde und für die Pfarrei hervorhoben. Beide richteten Ihren Dank an alle Personen, die in hervorragender Weise ihr Ehrenamt zum Wohle der Senioren ausüben. Mit einem Adventsgedicht von Lisa Stögbauer leitete Bürgermeister Klaus Weidinger zu weiteren Adventsgeschichten und Liedern über.

Andächtig lauschten die Seniorinnen und Senioren den Weisen wie „Weihnachten wie es früher mal war“, die von Magdalena und Gerhard Berger vorgetragen wurden und der „Schlittenfahrt“ zu der alle zum Mitsingen eingeladen waren. Sichtlich große Freude bereitete den Seniorinnen und Senioren das gemeinsame Singen von Advents- und Weihnachtsliedern. Wie im Flug verging der Nachmittag, der sich schließlich nach Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Torten seinem Ende zuneigte.

**Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die den Seniorenadvent mit großzügigen Spenden unterstützt und 95 Seniorinnen und Senioren einen besinnlichen und gemütlichen Adventsnachmittag bereitet haben.**





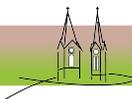
## Mariä Himmelfahrt

Ein Dank sei auch ausgesprochen an Gerhard und Magdalena Berger für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch dem Seniorenbeirat der Gemeinde Sonnen und dem Pfarrgemeinderat für die Organisation und Bewirtung.

Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Senioren und Seniorinnen einen schönen Tag bereiten konnten und wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes und frohes Neues Jahr.

Pfarrer Wolfgang Hann, Seniorenbeirat und Pfarrgemeinderat



## Pfarrverband



### Sternsingeraktion 2023

**Liebe Pfarrangehörige,**

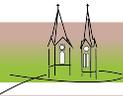
in den kommenden Tagen werden die Sternsinger wieder unterwegs sein. Sie bringen den Menschen den Segen und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Das Motto der Aktion Dreikönigssingen lautet:

***„Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“.***

Im Fokus dieser Aktion steht der Kinderschutz. Weltweit setzen sich die Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass Kinder in einem sicheren Umfeld aufwachsen, dass sie Geborgenheit und Liebe erfahren. Zugleich stärken sie in Kirche und Gesellschaft die Rechte junger Menschen. Am Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien zeigt das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, was das konkret bedeutet: Die Stiftung kümmert sich um Mädchen und Jungen, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden.

Im biblischen Leittext zur Sternsingeraktion beantwortet Jesus die Frage der Jünger, wer im Himmelreich der Größte sei. Er stellt ein Kind in ihre Mitte und sagt: **„Wer sich so klein macht wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte. Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf“** (Mt18,4-5). Diese Worte machen deutlich: Wer ein Kind schützt, ermutigt und stärkt, der erfüllt den Willen Gottes.

Die Sternsinger zeigen uns Erwachsenen, wie das geht. Wenn sie als Königinnen und Könige die frohe Botschaft und den Segen Gottes in jedes Haus bringen und



dabei für andere Kinder sammeln, die unsere Unterstützung brauchen, folgen sie dem Vorbild Jesu. Machen wir es auch so.

**Wir bitten Sie deshalb um eine großzügige Spende.**



Spendentüten liegen in der Kirche auf.

**missio**  
glauben.leben.gaben.  
**AFRIKATAG**  
Die Solidaritätskollekte

Joh 10:10

**JANUAR 2023**  
**AFRIKATAG**

Spendenkonto:  
IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22  
Verwendungszweck: Afrikatag  
[www.missio-hilft.de/afrikatag](http://www.missio-hilft.de/afrikatag)

## Kindlwiegen



Herzliche Einladung zu weihnachtlicher Orgel- und  
Vokalmusik zum Festtag der Ankunft der

Heiligen Drei Könige  
**06.01., 17.00 Uhr**

**Pfarrkirche Breitenberg**

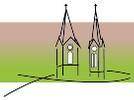
Es musizieren Christiane Hainzl und  
ehemalige Studenten der Musikhochschule  
mit ihrem Rektor Prof. Stefan Baier.

- Eintritt frei -

Malte Hagen Olbertz



Der Festtag des **Thomas von Aquin**, Heiliger und Kirchenlehrer, ist am 28. Januar. Er lebte im 13. Jahrhundert in Italien nahe Rom, und gilt durch seine Schriften als einer der größten Theologen. Besonders seine Aussage, dass Glaube und Vernunft sich nicht widersprechen, bildet die Grundlage dafür, dass der Glaube auch in der heutigen, rationalen Welt seinen Platz finden kann.



## Danke, dass Sie mittragen

In der griechischen Mythologie gibt es einen Titan, der das Himmelsgewölbe tragen muss und der Atlas heißt. Die allermeisten Darstellungen der Kunst zeigen ihn als einen älteren, bärtigen Mann, der unter seiner Last fast zusammenbricht.

So ist es in unserer Gemeinde nicht. Da tragen viele – Jung und Alt, Mann und Frau, die Kräftigen und die Schwächeren – und weil alle mittragen, bricht auch niemand zusammen. Danke, dass

Sie mittragen. Denn manchmal ist die Kirche schon eine Last, die aber leichter wird, weil wir eine Gemeinschaft sind.

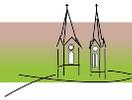
Doch Sie sind nicht nur Träger, Sie sind Bewegerrinnen und Bewegter. Weil Sie mit Ihrem Engagement, mit Ihrer Liebe, mit Ihrer Kraft und Ihrer Fantasie unsere Gemeinde ein Stück dem Himmel entgegenheben. Weil Sie das sind und mittragen, geht es in unserer Gemeinde ein wenig himmlischer zu.



DIE BEWEGER

Karikatur: Thomas Pläßman

Es gibt noch etwas, was ich mit dem Bild des Trägers verbinde. Sie kennen vielleicht die alte Legende vom heiligen Christophorus, der zum Christusträger wird, weil er nur dem mächtigsten König dienen will. Zuerst erkannte er ihn nicht in einem Kind, doch als der kindliche Jesus für ihn zu schwer wurde, erkannte er ihn. Christusträger und -trägerinnen sind auch Sie, weil Sie durch Ihr Engagement Christus zu den Menschen tragen. Danke!



## Auf Sendung sein

Ehrenamt. Das Wort klingt verstaubt. Engländer nennen den Dienst „Volunteers“. Es gibt „Freiwillige“, die die Gesellschaft mittragen und ihr ein freundliches Gesicht verleihen. Man kann es auch so sagen: Ehrenamtliche sind „auf Sendung“! Sie nehmen teil zum Beispiel an der Sendung der Kirche. Nie wurde ihnen mehr und Anspruchsvolleres zuge-  
traut und zugemutet! Denn nie waren die Aufgaben in unseren Gemeinden differenzierter und vielfältiger. Manche ehrenamtliche Dienste geschehen im Licht der Öffentlichkeit, manche fast unsichtbar und doch genauso unverzichtbar! Sie sind ein Wunder des Geistes Gottes! Ihnen sieht man das an: Glaube ist keine „verdammte Pflicht und Schuldigkeit“, die Gott von uns abverlangt, sondern eine Energie, die freudig be-

wegt und begeistert. Kirche ist keine ferne Institution, sondern ein pulsierender Leib, den unser Einsatz mitbelebt. Ich wundere mich, woher die Kirche immer noch ihre Vorräte an Glauben, an Einsatzbereitschaft so vieler bezieht – wo doch alle Welt vom Verschwinden gläubiger Christen spricht. Es gibt allen Grund, Dank zu sagen für die Geduld und Verlässlichkeit der Ehrenamtlichen, für ihren langen Atem und ihre Begabung, die sie allen zur Verfügung stellen. In Wort und Tat geben sie Glauben weiter, in der Mitgestaltung der Gottesdienste, in den Gremien und Vereinen, auch die „Praktiker“ in der Gemeindefestgestaltung und die, die sich für nichts zu schade sind! Ehrenamtliche verkörpern Kirche im Nahbereich. Sie geben ihr ein Gesicht und halten das Ohr offen.



Foto: Peter Kane

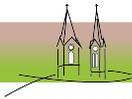


Foto: Michael Tillmann

Am **25. Januar** feiert die Kirche das Fest der Bekehrung des Paulus. Paulus – vor seiner Bekehrung Saulus genannt – verfolgt die Christen und reist deshalb nach Damaskus. Auf dem Weg dorthin begegnet ihm Jesus und stellt ihm die Frage: „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“ Saulus stürzt zu Boden und erblindet. Doch damit endet die wundersame Geschichte nicht, wie wir in der Apostelgeschichte, Kapitel 9, nachlesen können. Seine Begleiter bringen Paulus nach Damaskus, wo er drei Tage, immer noch blind, fastet. Dann beruft Gott einen Christen namens Hana-nias, Paulus zu heilen. Der will erst nicht, weil er von Paulus' Ruf als Christenverfolger weiß. Doch er vertraut auf Gottes Wort, geht zu Paulus, legt ihm die Hände auf und er kann wieder sehen – und Paulus wird zum eifrigsten Verkünder des Glaubens.

## **Widerspruchs- / Widerrufsrecht:**

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir Sie über das Leben in unserem Pfarrverband. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. die Information über Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

### **Impressum:**

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Breitenberg-Sonnen  
Herausgeber: Pfarrverband Breitenberg-Sonnen  
Redaktion: Pf. Wolfgang Hann v.Weyhern (verantwortlich)

**Redaktionsschluss neuer Pfarrbrief: Mittwoch: 11.01.2023!**